

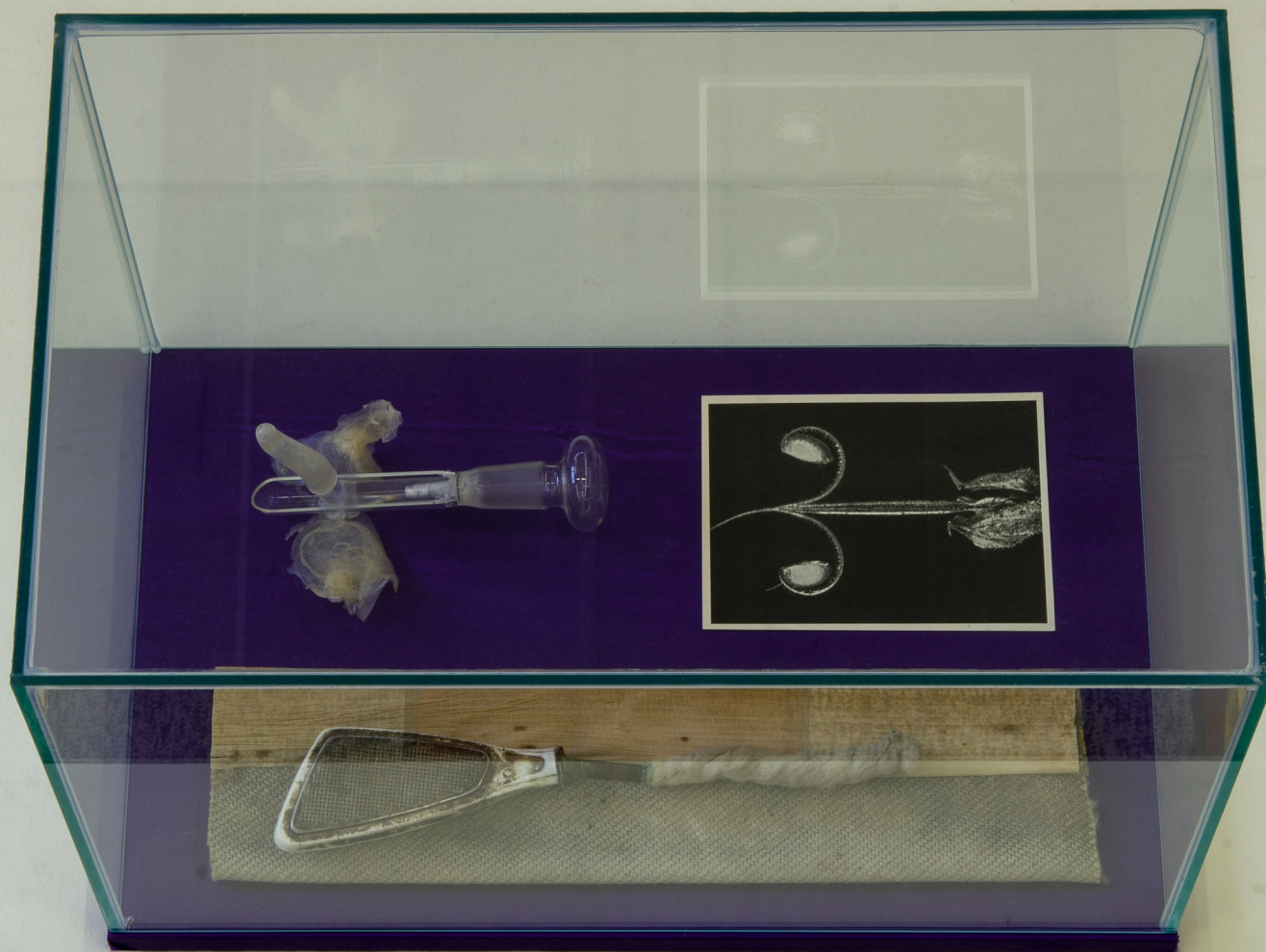
Stefan Zöllner

WuWei

2020

Auf den folgenden Seiten werden ausgewählte Arbeiten aus der Serie **WuWei** gezeigt.

Darüber hinaus werden Einblicke in den Entstehungsprozess, die zugrunde liegende Ästhetik und künstlerische Strategien gegeben, sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Projekten herausgearbeitet, für die bisher die Präsentationsform Vitrine gewählt wurde.



Fourth Gender Research 2020 _ Manipulierte Fundstücke auf stoffbezogener Holzplatte, Glasvitrine _ 25 x 40 x 25 cm _ aus der Serie **WuWei**
Glas, Plastik, Kleister, Papier, Feuerwehrschauch, Bananenblatt, Öllampendocht



Garten

Ende der 80er Jahre stand Stefan Zöllner am anderen Ende einer fiktiven Skala in der Kunstakademie. Er, im 2. OG, in einer Malerklasse, autark, trotzig, auf sich selbst bezogen. Ich, in einer Bildhauerklasse im EG, je rauher und größer um so attraktiver, in einer ganz anderen Welt. Kein Gespräch möglich.

Heute schaue ich mit Respekt auf die hartnäckige und eigenbrödlische Vorgehensweise meines Kollegen. Jede Fläche ein eigenes Statement, jedes Tableau ein eigener entrückter Kommentar zu unserer geordneten Welt. Nach seinen eigenen Gesetzen werden Versatzstücke zusammengepfropft und streben nach neuer Einheit und Abgeschlossenheit.

Stefan Zöllner besitzt eine wunderbare Unabhängigkeit im Schaffen, er erntet wundersame Kombinationen aus einem Garten, zu dem nur er Zugang hat.

(Text : Manuel Franke, 2020)



Fundsache

„ ... und es vergeht kein Jahr ohne ausgiebige Expeditionen, die er im Vorfrühling nach dem Rheinhochwasser unternimmt. Man sieht ihn über enorme Haufen von Treibgut balancieren und aus dem Schlamm Dinge hervorzaubern ... für uns Abfall, für ihn wertvolle, r(h)eingewaschene Rohstoffe für seine magischen Objekte.“

(Katalogtext, 2016)





Arbeitsplatz _ Indoor

Chaos

Der künstlerische Prozess ist ein nie endender Kampf zwischen Entropie und Negentropie. Im Zeitraffer betrachtet, gleicht der Arbeitsplatz einem animierten Ameisenhaufen. Alles ist ständig in Bewegung.





Ordnung

Bis jedes Element seinen Platz im Beziehungsgeflecht der einzelnen Werkgruppen findet und zur Ruhe kommt, wird eine Arbeit geleistet, die einer wissenschaftlichen **Klassifikation** gleichkommt.





Inertialsystem

In der Werkgruppe **WuWei** wird die Komposition in einem exakt definierten Raum aufgebaut. Die Vitrine wird zum Inertialsystem der Erscheinungen, in dem sie von nun an unbewegt ruhen.



Mutation 2020 _ Manipulierte Fundstücke auf stoffbezogener Holzplatte, Glasvitrine _ 25 x 40 x 25 cm _ aus der Serie **WuWei**
Getrockneter Seestern, Zahnersatz, Patex, Plastik, Silikon, Pappe, Haar-und Hanffaserknäuel, Neptunball



Tools 2019 _ Manipulierte Fundstücke auf Holzplatte, Glasvitrine _ 30 x 60 x 30 cm _ aus der Serie **WuWei**
Glas, Messing, Leder, Stoff, Holzkästchen

Yoni 1989 _ Stein, Gummi, Silikon, Pappe _ 20 x 12 x 5 cm (rechts)

Objekte

Basis der Arbeit ist das in der Welt Vorgefundene.
Der **Blick** nach Außen wird zum Radar für die glückliche Fügung.





Sacral Bone 2020 _ Manipulierte Fundstücke auf stoffbezogener Holzplatte, Glasvitrine _ 25 x 40 x 25 cm _ aus der Serie **WuWei**
Gummi, Eisen, Federn, Knochen, Heftpflaster, verbranntes Plastik, Kunststoff

Couple IV 1989 _ Metallplatte, Holzstab, Verkrustungen, Rost _ 45 x 25 x 5 cm _ aus der Serie **Couples** (rechts)

Archäologie

Prof. Tony Cragg bezeichnete mich in einem Gespräch während des Studiums an der Düsseldorfer Akademie als „Archäologen“.





Letterless Anagram 2020 _ Manipulierte Fundstücke auf lederbezogener Holzplatte, Glasvitrine _ 30 x 60 x 30 cm _ aus der Serie **WuWei**
Kunststoff, Schaumstoff, Gummi, Pappe, Silikon, Pigment

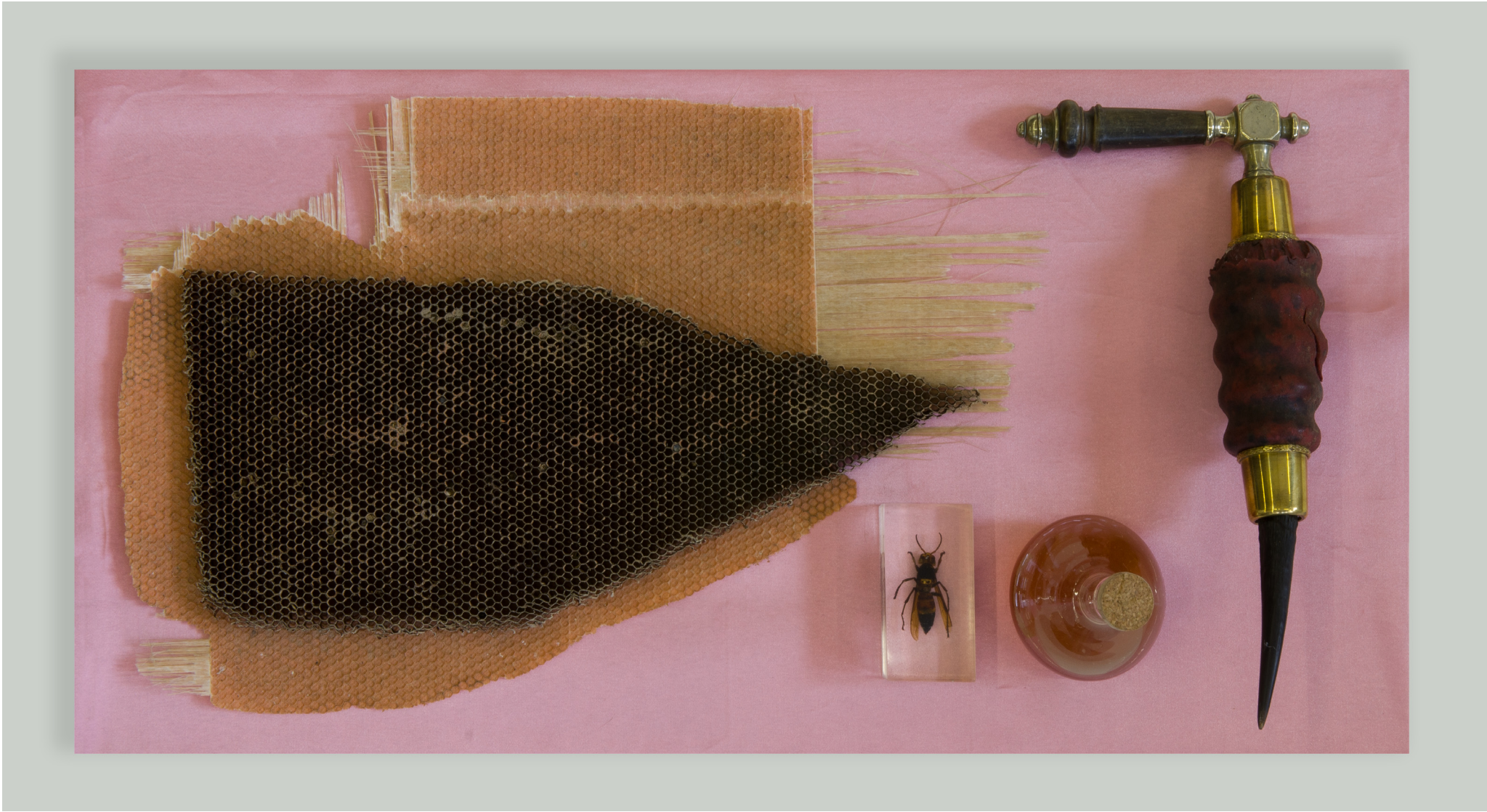
Greyhound 2006 _ Manipulierte Fundstücke im Koffer _ 42 x 22 x 44 cm _ aus der Serie **Mobilmachung** (rechts)

Vergänglichkeit

Zu gerne würde ich die Schönheit der Dinge für immer konservieren, doch die Materialien meiner Wahl verweigern die Zusammenarbeit. Sie altern so schnell wie ich.

Aus unerfindlichen Gründen lösen Arbeiten sich in Nichts auf, wie z.B. **Greyhound** aus der Serie **Mobilmachung** ... nur ein paar Objekte blieben erhalten und bildeten eine neue **Lokale Gruppe**.





Hornissenhonig 2020 _ Manipulierte Fundstücke auf stoffbezogener Holzplatte, Glasvitrine _ 30 x 60 x 30 cm _ aus der Serie **WuWei**
Kunststoff, Acryl, Laborglas, Honig, Messing, Holz, Gummi, Horn

Wespenhonig 2013 _ Etikett für eine Edition von 50 Honiggläsern (rechts)

Poesie

... braucht Präzision.

(Ateliernotiz, 2013)





Präsentation

Vitrine und Sockel werden nicht zum notwendigen Addendum der Präsentation degradiert, sondern als integraler Bestandteil der Arbeit aktiv einbezogen.

Kampo 2020 _ Manipulierte Fundstücke auf stoffbezogener Holzplatte, Glasvitrine _ 25 x 40 x 25 cm _ aus der Serie **WuWei**
Holz, Glas, Plastik, Naturlatex, Wachs, Öl



Unschärferelation

Die verschiedenen Werkgruppen überlappen einander an den Rändern. So ist die erste Arbeit aus der Serie **Anagramme** auch die erste Arbeit, in der seriell installierte Glaskästen als formaler Rahmen eingesetzt wurden.

Anagramme ist als ein System gedacht, dessen Essenz jenseits von Skulptur und Text liegt.



Anagramm @1 2010 _ Sammlung Siepermann, Wuppertal _ Objektinstallation in 7 Aquarien _ 150 x 250 x 70 cm
1 Buchkassette mit Manuskripten und Anagrammen _ 30 x 22 x 4 cm, 185 Seiten _ 1 Monitor mit Slideshow

Detail: **Wimpernstein** (rechts)



→ S. 152

Sinuos, aber nicht willkürlich!

- einmal gefasste Beschlüsse für die Dauer eines Projektes beibehalten
- Grenzen des guten Geschmacks nicht beachten!
- Präzise arbeiten

102



* Fuhrmanns
Geschichte

@ Uns Schenkel Nini Klo
Nusseln leck Kino ihn
Kleinlichen Nuss-Kino
Höllenkuss, Nini nick

Dolluska Chinin Kies

Hinsinke Kusine C-Pole *

Klonmesse, Chininkenti
Leichenlino, Kusskino

103

Unsinn

Anagramme bringt die poetische Natur der Objekte in eine direkte, aber doppelbödige Verbindung mit Sprache und baut so ein erweitertes **Semantisches Feld** auf.

Aus dem immer dichter werdenden assoziativen Netzwerk aus scheinbar willkürlich zusammengewürfeltem, haarsträubendem Unsinn erwächst autopoietisch ... **Sinn**.

In der Arbeit „Anagramme“ geht es darum, mit quasi-objektiver Methode zu Objekten zu finden, die mich selbst überraschen / die für mich ansonsten undenkbar gewesen wären.

Schnauzenleder

@ zuernende Lachs(e)
Endursache Lenz
Lachsen zurede

Schnauzenleder spannen

@
Pelznasen, Näschen und
Pelznasen reu(n/en) nach Sünd
Pelznasen reu(n) nach DNS
Nun, danach Perlenessenz
Nenn Drachens Pelznasen (Okarina)
Nen(e) Pelznasen - Rachen - DNS

Pelznasen Perlenessenz

@ Neutpelt Nesselspan(n)e

z.B. Artillerie - Schnauzenleder

98

@ Bison-Siebratorkendelke Hagekost

in z Herablassung - feld 2 Objekt vom 6.4.09



Der Maulkorb mit „Schnauzenleder“
(Anweisung: erhaltenes Objekt auf Ebene
zurücklegen → und daraus mit
Anagramme zu neuen Objekt gefügt)
99

Spielregel

Mit Schlagworten Objekte beschreiben, diese in einen Anagrammgenerator eingeben und in diesem Code Handlungsanweisungen aufspüren, die neue Objekte generieren können.

So lange wiederholen, bis ein Netz von Bezügen aus sich selbst heraus entsteht.





Simulakrum 2012 _ Installationsansicht, Kreishaus Bergisch Gladbach _ Gruppenausstellung **WertUNWert**
4 Glasvitrinen, Objekte und Videos auf kleinen Screens, gezeichnete Naturdarstellungen aus antiken Büchern

Notfallkoffer 2008 _ Manipulierte Fundstücke im Koffer _ 42 x 53 x 39 cm _ aus der Serie **Mobilmachung** (rechts)

Vitrinen

Gläserne Schaukästen haben sich in Laufe der Jahre neben Koffern als geeignete Präsentationsform für kleinformatige Arbeiten und Werkgruppen herauskristallisiert.



Stalker 2010 _ aus der Serie **Mobilmachung**
Koffer mit Notizen in Blechschachtel (Folgeseite)

Apollo / Aprikot
~~Alte~~ Alienize Polaron
 (Polaron Gitter-Spinne spezielle Anas-
 tische in Theorie der Defor-
 mation eines semantischen Feldes)

Blütenblatt polaron

microwax
 cremiges hellbraun-gelbes Wachs
 aprikotfarbene
 Kotpille mit
 ANBRA + Drog

Enoz enoz
 Lignolator Taro lignol
 Flüssigtarot @ Toaster flüssig
 so richtig fasselt
 richtig alt Füsse


Die ANBRA-Kugel
 Bisam / Zucker
 Bisam Kugel
 Stachel
 Orga
 (Chalken teer @)
 Wunschmaschine
 als flüssiges Tarot
 (Dufttarot)

Duft sampler:
 Gerät, das Duft
 kann
 läuft erst unter Windows 20
 1024 Bit - System
 Duftgenerator
 2030 noch unbezahlt



Poesie = Willkür
 Kur des Willens → Affekt
 Praxis der Unsicherheit
 Sünde, etwas Sünde

TRANSIT Flashwort
 Schwerhoffprüfung



Radmutter mit Stofffetzen
 @ Transmitt Fremdstoff nett
 Enta Fremdstoff Trefmine
 Draht Weid Stiff
 mine
 @ mine
 mine
 ANBRA

Ein Parfum herstellen
 Ambra / Aprikot
 Steller Nicotax

Ort der Überschlücklichkeit



Telefonklingeln als
 Talaron eines atmosphärischen
 Feldes definieren.
 Ein verspiegeltes
 hell erleuchtet
 eine Glasschale mit
 Wasser
 Resonanzwelle



Stachelhaut in Raum der
 Wunschraum mit tödlicher
 Hundetatter auf ge-
 Ohr
 Schürhakenblech, bedeckt
 gewendet, bedeckene mit
 einer Kotkugel
 Schreie mütter mit
 Stofffetzen navigiert durch
 Zone

Ein Duftgenerator bere-
 der ständig wechselt die
 Dufte an die Wahrnehmung
 schnelle produziert
 → starke Erinnerungen
 an die Zukunft

Ein Parfum herstellen
 Ambra / Aprikot
 Steller Nicotax
 Feld definieren.
 Ein verspiegeltes Spiegel
 hell erleuchtet
 eine Glasschale mit
 Wasser
 Resonanzwelle





Kabinett

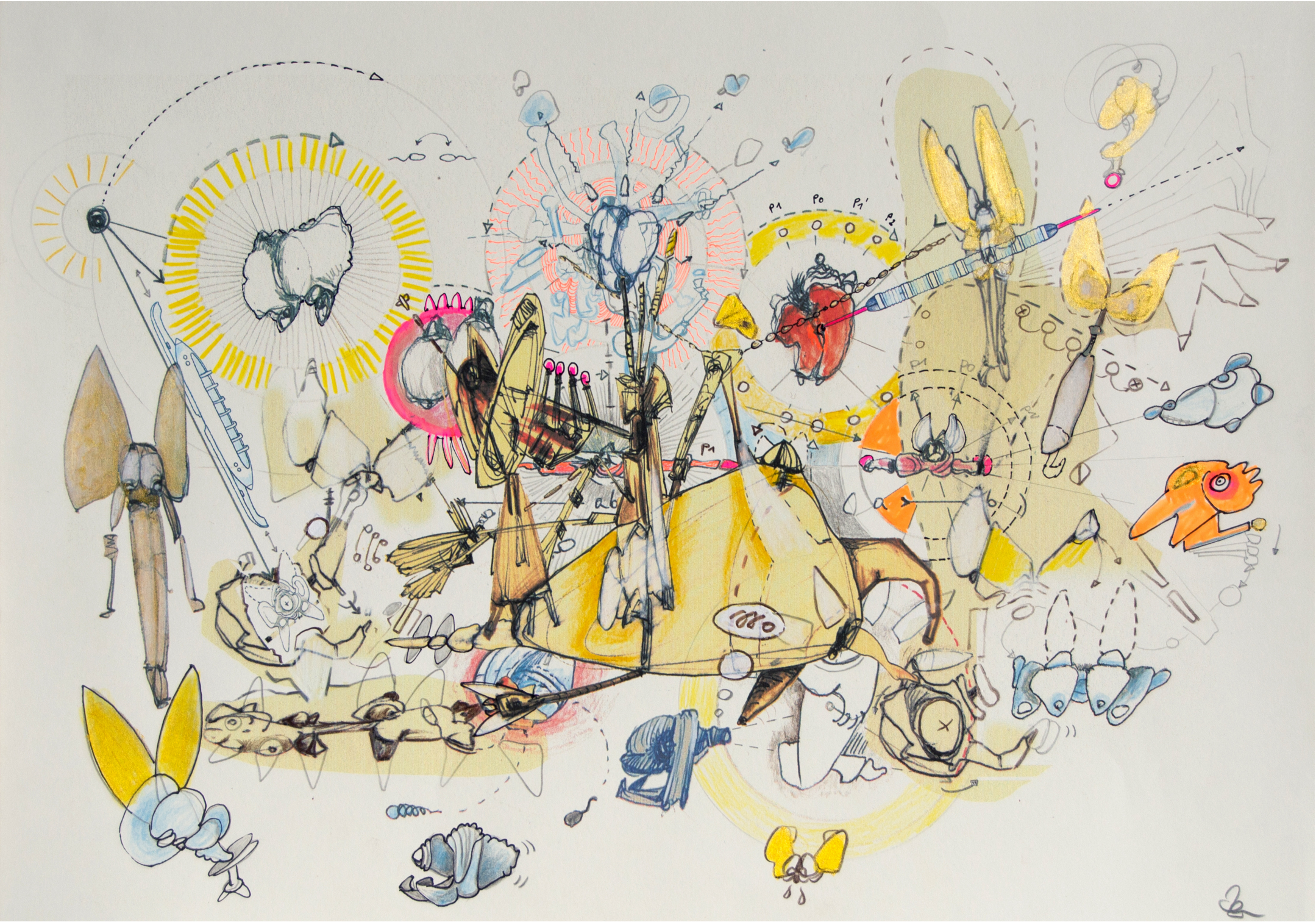
Mein Beitrag zur SaarART11 war ein „Kabinettstück“. Ich nutzte für meine Objekte die gleichen Vitрины, in denen zuvor historische Bestecke aus der Sammlung Ludwig gezeigt wurden, und stellte ihnen aktuelle Zeichnungen gegenüber.



Autopoietikon 2017 _ Ausstellungsansicht SaarART 11, Museum Haus Ludwig, Saarlouis

Der Große Umbau / Lichtlieferung 2017_ Stifte auf Inkjetprint _ 41 x 58 cm _ aus der Serie **Pentimenti** (rechts)

Pentimenti



Der Große Umbau / Alles aus Holz 2017
Stifte auf Inkjetprint _ 41 x 58 cm



transnature 2016 _ Installationsansicht, Künstlerhaus Saarbrücken _ 270 x 700 x 160 cm (Größe raumabhängig variabel)
7 Glasvitrinen auf Aluminiumtischen, 3 Videoprojektionen, Slow Motion Morphing der Objekte in den Vitrinen und Naturdarstellungen



Transformation

Die Objekte, entlehnte Naturabbildungen und 3D-Modelle zu geplanten Objekten tauchen in den Animationen auf. Natur und Konstrukt gehen wie selbstverständlich ineinander über. Die Artefakte in den Vitrinen sind Manifestationen eines dynamischen Vorgangs in einem geistigen Raum. Alles ist möglich, außer: Stillstand ...

Link ins Internet zum Video: **transnature** (<https://vimeo.com/175112240>)

